

Freiwillige Feuerwehr Abtenau



Jahresbericht *2011*



Freiwillige Feuerwehr Abtenau Jahresbericht 2011

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Abtenau

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Markus Kronreif - Ortsfeuerwehrkommandant

Zusammenstellung, Grafik und Layout:

VI Martin Zorec

Berichte:

Bm Peter Bachler

VI Martin Zorec

BI Josef Tschematschar Pressereferent Bezirk Tennengau

Fotos:

Freiwillige Feuerwehr Abtenau

Bm Peter Bachler

HBm Peter Pindl

VI Martin Zorec

Fotocredit:

**© alle Bilder sind durch die jeweiligen Inhaber
urheberrechtlich geschützt!**

Titelbild:

Waldbrandeinsatz Rußbach

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Abtenau

Markt 230

A - 5441 Abtenau

E-Mail: ff-abtenau@lfv-sbg.at

www.feuerwehr-abtenau.at



**Geschätzte Leserinnen und Leser des Jahresberichts der Feuerwehr Abtenau!
Liebe Feuerwehrkameraden!**

Ich möchte die Herausgabe des Jahresberichts 2011 wiederum zum Anlass nehmen, in aller Kürze auf das abgelaufene „Feuerwehrjahr“ zurückzublicken und ein Resumée zu ziehen. Dies ist vor allem deshalb notwendig, weil die Zeit ja wie im Fluge vergeht, die Wochen und Monate vorbeiziehen und dabei kaum die Gelegenheit besteht, das Erlebte und Geleistete zu beurteilen und vor allem abzuschätzen, ob wir unsere gesteckten Ziele überhaupt erreicht haben.

Ein wichtiges Ziel im vergangenen Jahr 2011 war die Herstellung der einsatztaktischen und ausbildungsmäßigen Einsatzbereitschaft der neuen Drehleiter. Dieses Ziel, so glaube ich, haben wir mit sehr gutem Erfolg erreicht. Unzählige Ausbildungsfahrten und Übungsstunden wurden von den Drehleitermaschinen aufgewendet, um alle Eigenheiten dieses komplexen Gerätes kennenzulernen. Dabei wurden wir auch mit der einen oder anderen technischen Eigenheit dieses Fahrzeuges konfrontiert. Auch musste die bisher gewohnte Einsatztaktik an den verschiedensten Gebäuden und Objekten adaptiert werden, da ein leistungsfähigeres Gerät auch eine angepasste Taktik erfordert. Alle Probleme und Herausforderungen konnten aber bestens bewerkstelligt werden, ich glaube mit Recht sagen zu können, dass die Drehleiter nunmehr wirklich voll einsatzbereit ist.



Die Zeit bleibt auch bei der Ausrüstung nicht stehen. Unser Mannschaftstransportfahrzeug ist nach langer Dienstzeit nun doch „in die Jahre gekommen“ und wird 2012 durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Besonders möchte ich darauf hinweisen, dass dieses Fahrzeug von der Feuerwehr selber finanziert wird. Die Erträge aus den jährlichen Sommerfesten machen derart große Anschaffungen möglich. Der Betrieb und die Erhaltung des neuen „MTF“ wird dankenswerter Weise wieder von der Marktgemeinde übernommen. Auch der Austausch des Löschfahrzeuges mit Baujahr 1980 wird 2012 in die entscheidende Phase gehen. Das Fahrzeug soll schließlich 2013 nach 33 Dienstjahren durch ein zeitgemäßes Pumpenfahrzeug ersetzt werden.

Einsatzmäßig war das Jahr 2012 geprägt von einigen herausfordernden Klein- und Zimmerbränden. Das alles in Schatten stellende Ereignis war jedoch der Waldbrand am Gamsfeld in Russbach am zweiten Adventwochenende. Dieser Einsatz zog sich über drei Tage und forderte den Einsatzkräften einiges ab. Die Feuerwehr Abtenau konnte durch Bereitstellung ihrer Geräte und Mannschaften einiges zum Gelingen dieses Brandeinsatzes beitragen. Besonders die Führungskräfte unserer Feuerwehr waren bei diesem Einsatz gefordert.

Auch personell ist die Feuerwehr einem stetigen Wandel unterworfen. Nachdem bei der Feuerwehr jedes aktive Mitglied nach Erreichen des 65. Lebensjahres, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, in den nichtaktiven Stand zu überstellen ist, müssen wir ab 2012 auf einige unserer verdienten Kameraden verzichten. Das bedeutet aber auch, dass wir der Nachwuchswerbung wieder eine höhere Bedeutung beimessen müssen. Wer Interesse an einer technisch interessanten Tätigkeit hat und gern im Team arbeitet, ist also bei der Feuerwehr genau richtig und als Mitglied gerne gesehen.

Zuletzt darf ich mich wiederum bei der Marktgemeinde Abtenau sowie den Organen und Bediensteten des Landesfeuerwehrverbandes, an der Spitze Landesfeuerwehrkommandant LBD Leo Winter, für die erwiesene Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt dem Herrn Bürgermeister Ök-Rat Johann Quehenberger für sein stetes Wohlwollen gegenüber der Feuerwehr in diesen finanziell nicht einfachen Zeiten. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren zahlreichen Gönnern und Förderern, welche uns durch großzügige Sach- und Geldspenden laufend unterstützen.

Euer Ortsfeuerwehrkommandant

Markus Kronreif MBA MSD, HBI



*Wir gedenken in
Ehrfurcht und Dankbarkeit*

den im Jahr 2011 verstorbenen Feuerwehrkameraden.



*und die im Jahr 2011
verstorbenen unterstützen-
den Mitgliedern:*

Almstein Kurt

Reiter Matthias

*Wir werden ihnen stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.*

*Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!*



*Ihr seid jetzt traurig,
aber meine Liebe zu euch stirbt nicht.
Ich werde euch vom Himmel aus lieben,
wie ich euch auf Erden geliebt habe.*



*In Liebe nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Papa und Opa, Herrn*

Johann Quehenberger

Trafikant

*der am Freitag, den 26. August 2011, plötzlich und
unerwartet im Alter von 72 Jahren von uns gegangen ist.*

*Den Seelengottesdienst feiern wir am Mittwoch, den
31. August 2011, um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Abtenau.
Wir verabschieden uns anschließend von unserem lieben
Papa und begleiten ihn auf seinem letzten Weg.*

*Rosenkranzbeten am Dienstag um 18.30 Uhr in der
Pfarrkirche Abtenau.*

Wir bewahren dich in unserem Herzen

Elfriede
Gattin

Katharina und Johanna
Töchter

Alexander
Enkel

Im Namen aller Verwandten.

*Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende
für die Schmetterlingskinder. Raiba Abtenau, BLZ 35001, Konto Nr. 34686.*

Bestattung Da. Kier, Abtenau

© EP 9101



MITGLIEDER DER FF ABTENAU PER 31. DEZEMBER 2011

Dgrd.	Name	Beitrittsjahr	Dgrd.	Name	Beitrittsjahr
Ehrenmitglied:			Mannschaft:		
LBD	Ing. Ribitsch Harald	1992	HLm	Buchegger Wolfgang	1982
Ehrenkommandant:			Lm	Dygruber Hermann	1988
BR	Bachler Albin sen.	1961	OFm	Grünwald Johannes	2004
Ortsfeuerwehrkommandant:			Fm	Grünwald Matthias	2008
HBI	Kronreif Markus, MBA MSD	1981	OFm	Gschwandtner Georg	2004
Ortsfeuerwehrkommandant Stv.:			Fm	Gsenger Bernhard	2008
OBI	Sandtner Albin	1985	OFm	Gsenger Rupert	2002
ehm. Ortsfeuerwehrkommandant:			OFm	Gsenger Stefan	2001
HBI	Zorec Viktor	1970	Fm	Hitzenbichler Michael	2008
Kommando:			OFm	Höll Christoph	2001
BI	Auer Peter	1981	OFm	Höll Johann	2003
OBm	Bachler Albin	1984	PFm	Körner Christoph	2011
Bm	Bachler Peter	1986	Lm	Krallinger Matthias sen.	1978
HBm	Lienbacher Blasius	1977	OFm	Krallinger Matthias jun.	2004
HBm	Pindl Peter	1978	OLm	Krallinger Rupert	1978
Lm	Sandtner Herbert	1990	OFm	Lanner Johann	1999
Lm	Sandtner Matthias	1991	OFm	Lanner Thomas	2004
Bm	Schnitzhofer Rupert	1982	HFm	Lienbacher Manuel	1996
VI	Zorec Martin	1997	Lm	Lienbacher Markus	1989
Mannschaft:			Lm	Lindenthaler Berndt	1992
HBm	Andexlinger Anton sen.	1968	Fm	Lindenthaler Manuel	2006
Lm	Andexlinger Anton jun.	1991	OFm	Lindenthaler Tobias	2003
Fm	Ascione Pasquale	2007	Fm	Meißnitzer Bernhard	2007
HLm	Auer Josef	1973	Lm	Meißnitzer Rudolf	1978
PFm	Auer Martin	2011	OFm	Mösenbichler Andreas	2003
Lm	Auer Rupert	1981	Fm	Pöschl Christoph	2009
OVI	Bachler Georg	1970	Fm	Pöschl Michael	2006
Fm	Bachler Gerhard	2009	OFm	Quehenberger Alexander	2001
OFm	Buchegger Andreas	2002	OFm	Quehenberger Bernhard	2004
			Lm	Reinold Rudolf	1975
			PFm	Reiter Patrick	2011
			Lm	Reiter Peter	1975
			Fm	Reiter Rudolf	2009
			HFm	Russegger Thomas	1996
			HFm	Sandtner Josef	1996



Dgrd.	Name	Beitrittsjahr	Dgrd.	Name	Beitrittsjahr
Mannschaft:			Mannschaft:		
PFm	Sandtner Mike	2011	HFm	Schwaighofer Hannes, MBA	1997
OFm	Sandtner Peter	2002	HLm	Schwaighofer Johann	1972
OFm	Schlager Anton	2004	Lm	Schwaighofer Josef	1983
HLm	Schlager Johann	1981	OLm	Seethaler Gabriel	1985
Fm	Schlager Paul	2009	OLm	Wallingner Georg	1981
Lm	Schnitzhofer Johann	1981	HLm	Wass Josef	1974
Lm	Schnitzhofer Josef	1991	OFm	Wass Stefan	2003
Fm	Schnitzhofer Markus	2006	Lm	Windhofer Johann	1982
OFm	Schober Alois	2001	Lm	Windhofer Peter	1985
PFm	Schorn Gerald	2011			

Summe: 75 aktive Mitglieder

Marketenderinnen:

Rettenbacher Christine

Russegger Patrizia

Sachgebietsverantwortliche auf Ortsebene:

Schriftführer:	VI	Zorec Martin	
Kassier:	HBm	Pindl Peter	
Zeugwart, Fahrmeister:	HBm	Lienbacher Blasius	
Fahrmeister Drehleiter:	OFm	Höll Johann	
Ausbildung:	BI	Auer Peter	Ausbildungsleiter
	Bm	Bachler Peter	Zug I
	Lm	Sandtner Matthias	Zug I Stv.
	OBm	Bachler Albin	Zug II
	Lm	Sandtner Herbert	Zug II Stv.
	Bm	Schnitzhofer Rupert	Zug III
	VI	Zorec Martin	Zug III Stv.
Atenschutz:	HFm	Lienbacher Manuel	
Gefahrgut u. Strahlenschutz:	VI	Zorec Martin	
Funkwesen:	OVI	Bachler Georg	
	VI	Zorec Martin	
Öffentlichkeitsarbeit:	Bm	Bachler Peter	
Fähnrich:	HBm	Sandtner Josef	



Mannschaftsdienstgrad

Probe-
feuerwehrmann
PFm



Feuerwehrmann
Fm



Oberfeuerwehrmann
OFm



Haupt-
feuerwehrmann
HFm



Löschmeister (rot)
Lm



Chargendienstgrade

Löschmeister
Lm



Oberlöschmeister
OLm



Hauptlöschmeister
HLm



Leitende Dienstgrade

Brandmeister
Bm



Oberbrandmeister
OBm



Hauptbrandmeister
HBm



Brandinspektor
BI



Oberbrandinspektor
OBI



Hauptbrand-
inspektor
HBI



Dienstgrade des Landesfeuerwehrverbandes

Verwaltungsinspektor
VI



Obverwaltungs-
inspektor
OVI



Brandrat
BR



Landesbranddirektor
LBD





FLORIANIFEIER 2011

15. Mai 2011

Florianifeier mit Segnung der Drehleiter

Beförderungen 2011:

zum
OBERFEUERWEHRMANN

- Fm Grünwald Johannes
- Fm Gschwandtner Georg
- Fm Krallinger Matthias
- Fm Lanner Thomas
- Fm Quehenberger Bernhard
- Fm Schlager Anton

zum
LÖSCHMEISTER Mannschaft

- HFm Lindenthaler Berndt

Auszeichnungen 2011:

25-jährige Ehrenmedaille des
Landes Salzburg:

- Bm Bachler Peter
- OLm Seethaler Gabriel

50-jährige Ehrenurkunde LFV:

- BR Bachler Albin

Verdienstzeichen ÖBFV 3. Stufe:

- HBm Pindl Peter
- OBI Sandtner Albin

Verdienstzeichen LFV 3. Stufe:

- BI Auer Peter
- OBm Bachler Albin

Verdienstmedaille LFV

- Lm Sandtner Herbert
- Lm Sandtner Matthias
- VI Zorec Martin

Ehrenzeichen LFV 2. Stufe

- Bgm ÖKR Quehenberger Hans

**Verabschiedung aus dem
Kommando**

- OVI Bachler Georg

Am Sonntag, dem 15. Mai 2011, fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Abtenau statt. In Zuge dieser Feier wurde die neue Drehleiter gesegnet und somit auch offiziell in Dienst gestellt. Die Feuerwehr Abtenau und die Ehrengäste marschierten, angeführt von der Abtenauer Trachtenmusikkapelle, zur Pfarrkirche, wo der Administrator des Stiftes St. Peter, Pater Benedikt Röck OSB, das Hochamt zelebrierte.



Durch die schlechten Witterungsverhältnisse musste der am Marktplatz geplante Festakt in das Feuerwehrhaus verlegt werden. Der Ortsfeuerwehrkommandant HBI Markus Kronreif konnte bei der Eröffnungsrede viele Ehrengäste begrüßen. Von Annaberg-Lungötz und Russbach kamen Abordnungen der Feuerwehr und der Gemeinde nach Abtenau, weil diese Gemeinden in die Finanzierung der neuen Drehleiter eingebunden waren. Eine besondere Freude bereitete der Feuerwehr Abtenau der Besuch von fünf Feuerwehrkameraden der Partnergemeinde Münster in Deutschland.

Nach dem Gottesdienst wurde in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses mit dem Programm der Florianifeier begonnen und dabei konnte ein Mitglied des Löschzuges Voglau zum Feuerwehrmann angelobt werden. Nach den Beförderungen und Auszeichnungen diverser Kameraden segnete Pater Benedikt die neue Drehleiter.





In seiner Rede wies HBI Markus Kronreif auf die Wichtigkeit der neuen Drehleiter hin, bedankte sich bei allen an der Beschaffung und Aufbringung der finanziellen Mittel beteiligten Personen und erläuterte noch einmal die Finanzierung. Der Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter und der Bürgermeister der Marktgemeinde Abtenau, ÖKR Johann Quehenberger sowie der Landtagsabgeordnete Ing. Sepp Schwarzenbacher bedankten sich in ihren Ansprachen ebenfalls für die geleistete Arbeit die zum Austausch der Drehleiter notwendig war und lobten die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Politik, die zur Verwirklichung solcher Projekte notwendig ist.



Einsatzübung am Marktplatz

Im Anschluss an den Festakt fand für die Bevölkerung und die Ehrengäste am Marktplatz eine kurze Einsatzübung mit der neuen Drehleiter statt. Bei dieser Übung führte die Feuerwehr eine Menschenrettung über die Drehleiter vom Dach des Hotels Goldener Stern und danach einen Löschangriff aus dem Drehleiterkorb durch. Nach dieser Übung hatte die Bevölkerung noch einige Stunden die Gelegenheit, das neue Einsatzfahrzeug zu besichtigen sowie im Drehleiterkorb mitzufahren.





EINSATZGESCHEHEN 2011

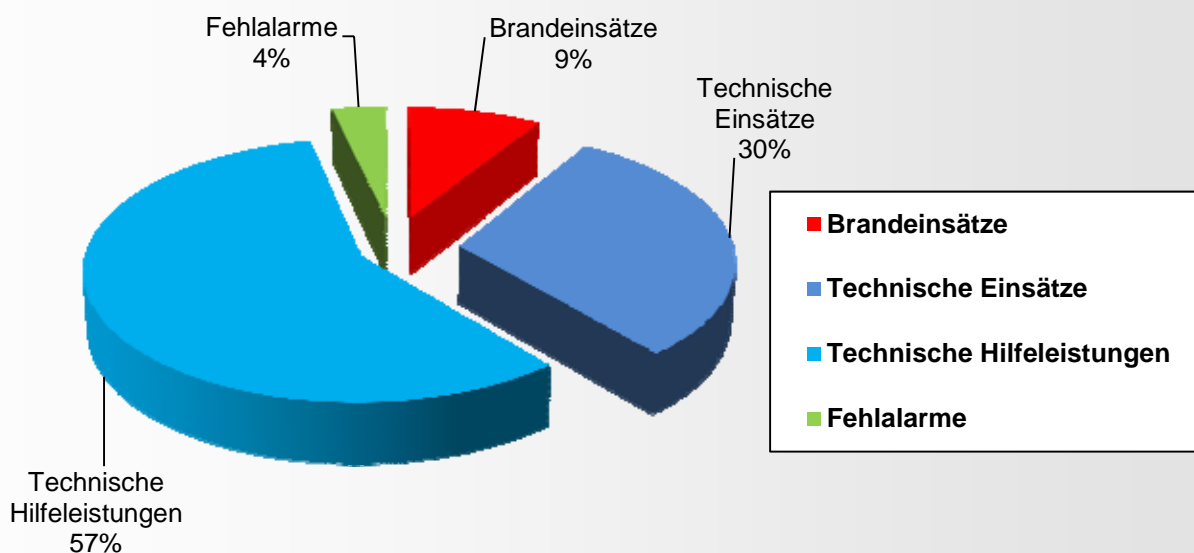
Das Einsatzgeschehen im Jahr 2011 war für die Freiwillige Feuerwehr Abtenau wieder sehr umfangreich. Es waren eine Vielzahl von unterschiedlichsten Einsätzen zu bewältigen, die unsere Einsatzmannschaft forderten. In diesem Jahr musste die FF Abtenau wieder zu zahlreichen technischen Einsätzen ausrücken. Im Jahr 2011 war der Waldbrandeinsatz in Rußbach eine große Herausforderung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Abtenau. Eine Vielzahl von technischen Hilfeleistungen, die die höchste Anzahl wieder ausmachten, mussten wieder bewältigt werden. Die Fehlalarme gingen im Vergleich zum Jahr 2010, um die Hälfte zurück. Auch in diesem Jahr blieb die Gemeinde Abtenau von größeren Sturm- und Hagelschäden verschont.

Insgesamt rückte die FF Abtenau im Jahr 2011 zu

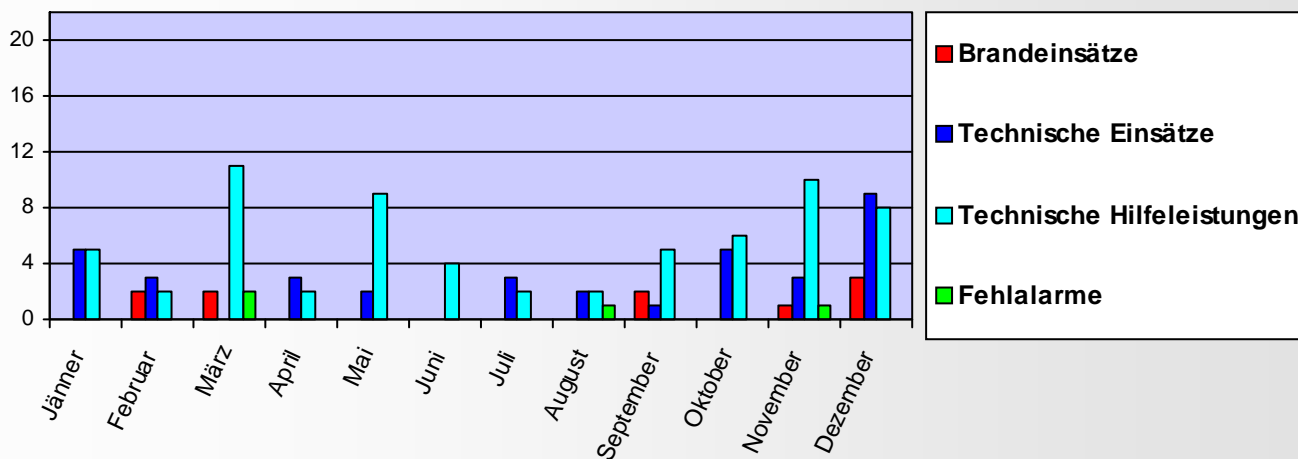
113 Hilfeleistungen

aus.

Gesamteinsatzstatistik 2011



Monatliche Einsatzstatistik 2011



EINSATZGESCHEHEN 2011 IM ÜBERBLICK



Datum	Schadensereignis	Statistik		Einsatzart
		Mann	Stunden	
Jänner				
06.01.	Wassertransport für WG Erlfeld	3	11	Technik
07.01.	Kanalgebrecchen bei Sport Schwaighofer	2	2	Technik
13.01.	Kanalgebrecchen bei Anton Essl	1	1	Technik
13.01	Auspumparbeiten	2	5	Technik
14.01.	LKW Bergung Schratten	20	50	Technik
14.01.	Kanalgebrecchen bei Georg Russegger	2	8	Technik
17.01	Kanal freimachen bei Gottfried Bachler	1	2	Technik
23.01.	PKW Bergung B166 Km 27	50	100	Technik
24.01.	LKW Abschleppen Voglauberg	2	2	Technik
29.01.	PKW Bergung Nähe Rußbach	24	24	Technik
Summe: 10 Einsätze		107	205	
Februar				
01.02.	Brandverdacht Ortsteil Fischbach	33	17	Brand
09.02.	Bassin durchspülen bei Johann Lanner	1	2	Technik
10.02.	Drehleiterbeistellung Gemeinde			Technik
19.02.	PKW Bergung Raingraben	19	22	Technik
24.02.	LKW Bergung Schratten Strasse	3	3	Technik
27.02.	Brand bei der Firma Firestixx	29	48	Brand
28.02.	Einsatz nach Verkehrsunfall Nähe Rußbach	21	21	Technik
Summe: 7 Einsätze		106	123	
März				
04.03.	Kleinbrand Voglauer Möbelwerk	23	35	Brand
04.03.	Drehleiterbeistellung Markt 253	2	2	Technik
06.03.	Brandmeldealarm Youtels	21	21	Brand
07.03.	Drehleiterbeistellung Markt 254	1	1	Technik
07.03.	Brandmeldealarm Fa. Weinberger	20	20	Brand
12.03.	Platz reinigen Markt 191	1	5	Technik
14.03.	Zimmerbrand Kehlhoofsiedlung	30	45	Brand
14.03.	Kanalgebrecchen Gemeinde			Technik
17.03.	Platz reinigen Markt 192	1	1	Technik
22.03.	Platz reinigen Markt 198	1	3	Technik
24.03.	Platz reinigen Markt 192	1	1	Technik
26.03.	Platz reinigen Transporte Schnitzhofer	3	15	Technik



EINSATZGESCHEHEN 2011 IM ÜBERBLICK

Datum	Schadensereignis	Statistik		Einsatzart
		Mann	Stunden	
März				
30.03.	Drehleiterbeistellung Gemeinde			Technik
30.03.	Kanalgebrenchen	2	2	Technik
30.03.	Platz reinigen bei Fa. Weinberger	1	6	Technik
Summe: 15 Einsätze		107	156	
April				
02.04.	Platz reinigen bei Fa. Auer Peter	1	1	Technik
08.04.	Befreien einer Person aus einem Aufzug	1	1	Technik
15.04.	Kellerauspumparbeiten Markt 45	2	3	Technik
22.04.	Straße reinigen	1	1	Technik
23.04.	Türöffnung Markt 254	1	1	Technik
Summe: 5 Einsätze		6	7	
Mai				
01.05.	Rettung einer Katze im Bereich Seethal	2	1	Technik
03.05.	Platz reinigen beim Lagerhaus	1	3	Technik
06.05.	Straße reinigen im Bereich Seetal	1	2	Technik
07.05.	Ölbinden am Schwimmbadparkplatz	2	2	Technik
07.05.	Straße reinigen im Bereich Döllerhof 58-108	1	7	Technik
08.05.	Kanalgebrenchen	1	1	Technik
18.05.	Rettung eines Vogels Bereich Volksschule	2	1	Technik
18.05.	Rettung eines ausgeschwärmten Bienenstocks	2	3	Technik
19.05.	Straße reinigen	1	2	Technik
20.05.	Straße reinigen Gemeinde			Technik
27.05.	Kanalgebrenchen	1	2	Technik
Summe: 11 Einsätze		14	24	
Juni				
03.06.	Drehleiterbeistellung Sonnenhof	1	1	Technik
08.06.	Platz reinigen im Bereich Markt	1	1	Technik
08.06.	Kanalgebrenchen	1	1	Technik
25.06.	Platz reinigen bei Margit Kronreif	1	1	Technik
Summe: 4 Einsätze		4	4	

EINSATZGESCHEHEN 2011 IM ÜBERBLICK



Datum	Schadensereignis	Statistik		Einsatzart
		Mann	Stunden	
Juli				
01.07.	Ölbinden im Bereich Pointinger Richtung Radochsberg	16	16	Technik
12.07.	Freimachen von Verkehrswegen am Voglauberg	17	16	Technik
13.07.	Straße reinigen Gemeinde			Technik
21.07.	PKW Bergung am Voglauberg	13	9	Technik
23.07.	Straße reinigen beim Kirchholzweg	1	1	Technik
Summe: 5 Einsätze		47	51	
August				
07.08.	PKW Bergung Bereich Flächenbrücke	17	29	Technik
17.08.	Insekteneinsatz im Vereinsheim	2	1	Technik
23.08.	Brandverdacht in Fischbach	3	3	Brand
26.08.	Straße reinigen Kehlhofstraße	1	2	Technik
31.08.	Ölbinden am Voglauberg nach einem Motorradunfall	16	16	Technik
Summe: 5 Einsätze		39	51	
September				
02.09.	Drehleiterbeistellung Gemeinde			Technik
03.09.	Kanalgebrecen Nähe Schachl	1	1	Technik
08.09.	Verkehrsunfall im Bereich Dorfstube	17	17	Technik
11.09.	Brand Meingastbauer	46	121	Brand
11.09.	Nachkontrolle Meingastbauer	3	3	Brand
19.09.	Kanalgebrecen Döllerhof 4	1	2	Technik
25.09.	Platz reinigen bei Transporte Schnitzhofer	2	2	Technik
29.09.	Kanalgebrecen Bereich Markt	1	2	Technik
Summe: 8 Einsätze		71	147	
Oktober				
06.10.	Traktorbergung Schratzen	16	28	Technik
10.10.	Platz reinigen Gemeinde			Technik
13.10.	Straße reinigen für Fa. Kronreif	1	1	Technik
14.10.	Straße reinigen im Bereich Markt	1	1	Technik
14.10.	Straße reinigen Gemeinde			Technik
22.10.	Straße reinigen für Fa. Kronreif	1	1	Technik
26.10.	Kanalgebrecen in der Au	3	6	Technik
31.10.	Fahrzeugbergung im Bereich Duftholz	20	20	Technik
Summe: 8 Einsätze		42	57	



EINSATZGESCHEHEN 2011 IM ÜBERBLICK

Datum	Schadensereignis	Statistik		Einsatzart
		Mann	Stunden	
November				
01.11.	Verkehrsunfall mit Treibstoffaustritt Bereich Markt	24	72	Technik
01.11.	Nachkontrolle Ölsperre nach Verkehrsunfall	5	5	Technik
02.11.	Entfernen der Ölsperre	2	2	Technik
03.11.	Straße reinigen beim Postbühel	1	1	Technik
04.11.	Straße reinigen beim Postbühel	1	2	Technik
05.11.	Brandverdacht Markt	20	10	Brand
07.11.	Brandmeldealarm Youtels	17	17	Brand
10.11.	Drehleiterbeistellung Gemeinde			Technik
11.11.	Straße reinigen Bereich Markt	1	2	Technik
17.11.	Drehleiterbeistellung Gemeinde			Technik
18.11.	Drehleiterbeistellung Rußbach	1	3	Technik
19.11.	Kanalgebrecchen bei Autohaus Thaler	2	3	Technik
19.11.	Platz reinigen	2	2	Technik
22.11.	Drehleiterbeistellung	1	3	Technik
29.11.	Drehleiterbeistellung	1	1	Technik
Summe: 15 Einsätze		79	129	

Dezember				
01.12.	Drehleiterbeistellung	2	20	Technik
02.12.	Waldbrand Rußbach Haberfeld	37	210	Brand
02.12.	PKW Bergung Bereich Raingraben	22	22	Technik
02.12.	PKW Bergung Ortsteil Au	24	24	Technik
03.12.	Waldbrand Rußbach Haberfeld	27	284	Brand
04.12.	Waldbrand Rußbach Haberfeld	19	223	Brand
05.12.	Platz reinigen beim Hotel Lammertalerhof	1	2	Technik
06.12.	Platz reinigen beim Hotel Lammertalerhof	2	2	Technik
06.12.	Drehleiterbeistellung	2	2	Technik
06.12.	Straße reinigen Bereich Postwirt	1	3	Technik
15.12.	PKW Bergung Nähe Auto Thaler	17	17	Technik
20.12.	Drehleiterbeistellung Gemeinde			Technik
20.12.	Drehleiterbeistellung Youtels	1	2	Technik
22.12.	LKW Bergung Schratzen	15	28	Technik
22.12.	LKW Bergung Raingraben	21	21	Technik
27.12.	Drehleiterbeistellung	2	3	Technik
30.12.	PKW Bergung Bereich Markt 220	3	3	Technik

EINSATZGESCHEHEN 2011 IM ÜBERBLICK



Datum	Schadensereignis	Statistik		Einsatzart
		Mann	Stunden	
Dezember				
31.12.	PKW Bergung Nähe Auto Thaler	15	10	Technik
31.12.	Wohnungsöffnung Markt 254	1	1	Technik
31.12.	PKW Bergung am Voglauberg	20	23	Technik
Summe: 20 Einsätze		231	898	

Einsätze nach Schadensart 2011			
Kleinbrand	5	Tierrettung	2
Zimmerbrand	2	Straßenreinigung	18
Waldbrand	3	Sonstige Reinigung	15
Verkehrsunfall	3	Wasserversorgung	1
Fahrzeugbergung	16	Gerätebeistellung	16
Menschenrettung	3	Kanalgebrenchen	13
Auspumparbeiten	4	Insekteneinsatz	2
Öleinsatz	6	Fehlalarm	4

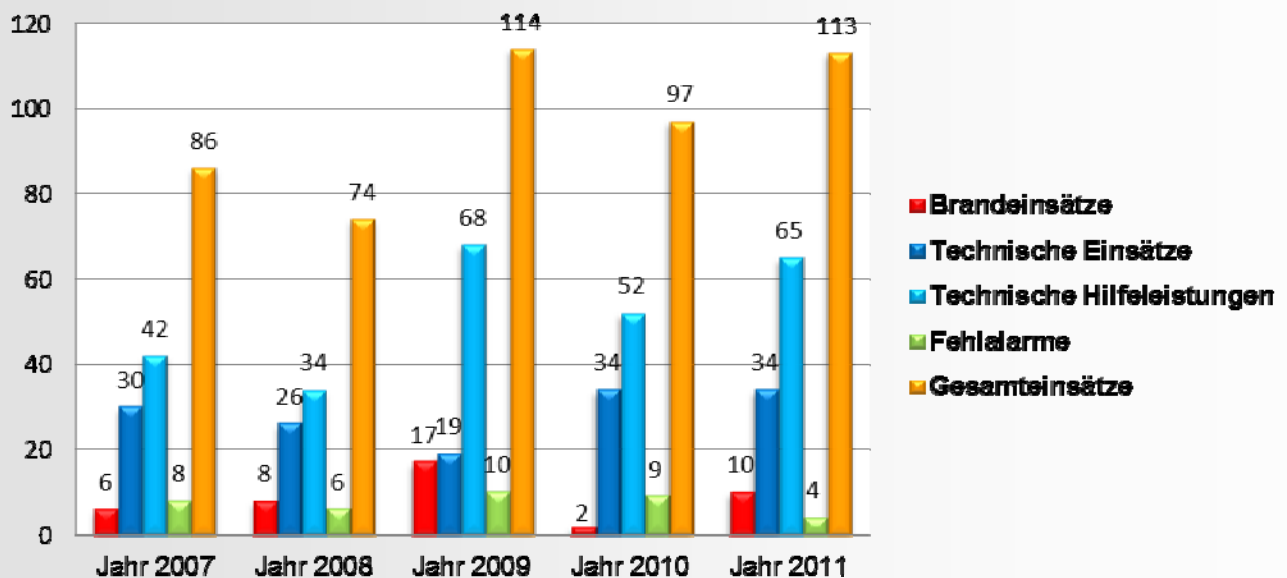
Der **reine Einsatzstundenaufwand** beläuft sich im Jahr 2011 auf

1.847

geleistete **Stunden**.

EINSATZGESCHEHEN IM VERGLEICH

Einsätze in den letzten fünf Jahren





EINSATZGESCHEHEN 2011 IM DETAIL

14. Jänner 2011
LKW Bergung auf der Sonnleit'n Straße

Am 14.1.2011 kam ein LKW von der Sonnleit'n Straße ab und drohte umzustürzen. Um 12.40 Uhr alarmierte die Landes- Alarm- und Warnzentrale Salzburg (LAWZ) die Feuerwehr Abtenau. Kurze Zeit später rückten Rüstlösch und Tank zu dieser LKW Bergung ab.

An der Einsatzstelle sicherte die Feuerwehr den LKW mit der Einbauseilwinde vom Rüstlöschfahrzeug sowie mit zwei Hubzügen gegen ein weiteres Abrutschen bzw. Umstürzen. Da der LKW (ca. 23 Tonnen) fast voll mit Speisefett und Wasser beladen war, wurden zur Unterstützung zwei Radlader einer privaten Firma angefordert. Während Tank und Rüstlösch den LKW weiter sicherten, zogen die Radlader das Fahrzeug wieder auf die Straße. Nach rund 2 Stunden war dieser Einsatz beendet.



Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
Tank Abtenau
Mannschaft: 20 Mann
Einsatzleiter: OFK Stv. OBI Albin Sandtner

Sonstige Einsatzkräfte:

Polizei
2 Radlader

23. Jännner 2011
Verkehrsunfall fordert 5 Verletzte

Ein Verkehrsunfall auf der Pass Gschütt Bundesstrasse zwischen Abtenau und Russbach forderte am Sonntagabend eine Schwer- und vier Leichtverletzte. Ein VW Golf kam ins Schleudern und prallte frontal gegen einen voll besetzten Geländewagen, indem auch ein Kleinkind saß.

Die Feuerwehr Abtenau wurde um 19.46 Uhr über Sirene und Rufempfänger alarmiert und rückte umgehend mit 3 Fahrzeugen aus. An der Unfallstelle wurden unverzüglich der Brandschutz und Beleuchtungen aufgebaut. Glücklicherweise waren keine Personen eingeklemmt. Nachdem die Verletzten abtransportiert wurden und die Daten des Unfalls von der Polizei aufgenommen waren, begann die Feuerwehr mit den Aufräumarbeiten. Nach rund zwei Stunden war der Einsatz beendet.





Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
 Tank Abtenau
 Pumpe Abtenau
 Bus Abtenau
 Mannschaft: 50 Mann (inkl. Bereitschaft)
 Einsatzleiter: OFK HBI Markus Kronreif

Sonstige Einsatzkräfte:

Rotes Kreuz Abtenau mit 2 Fahrzeugen
 Notarzt
 Polizei
 Abschleppdienst

**19. Februar 2011
 Verkehrsunfall B166 am Raingraben**



Bei einem Verkehrsunfall auf der Pass Gschütt Bundesstrasse am „Raingraben“ stürzte ein PKW in den Bach neben der Fahrbahn. Der junge Lenker blieb beim Unfall glücklicherweise unverletzt. Die Feuerwehr Abtenau wurde um 07.48 Uhr über Rufempfänger alarmiert und rückte mit zwei Fahrzeugen zum Einsatzort ab.

An der Einsatzstelle sicherte die Feuerwehr die Unfallstelle ab und übernahm die Verkehrsregelung. Gleichzeitig begannen die Einsatzkräfte, die in kleinen Mengen auslaufenden Betriebsmittel wie Öl und Diesel zu binden und aufzufangen. Dafür wurden drei Ölsperren im Bach errichtet und Ölbindemittel aufgetragen. Nach dem Eintreffen des privaten LKW mit Kran wurde der PKW aus dem Bach geborgen. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Nach rund einer Stunde war die Bundesstraße wieder frei befahrbar.

Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
 Tank Abtenau
 Mannschaft: 19 Mann
 Einsatzleiter: OFK Stv. OBI Albin Sandtner

Sonstige Einsatzkräfte:

Polizei
 LKW mit Kran





EINSATZGESCHEHEN 2011 IM DETAIL

27. Februar 2011
Brand bei der Firma Firestixx

In einem Abluftkamin der Fa. Firestixx war ein Lüfter mit ca. 2m Durchmesser vermutlich aufgrund eines Lagerschadens stecken geblieben. Da der elektrische Antriebsmotor weiterlief, überhitzten die Antriebskeilriemen des Lüfters und gingen schließlich in Flammen auf. Dabei wurde auch abgelagerter Sägestaub im Kamin in Brand gesetzt. Der Brand wurde durch die Brandmeldeanlage detektiert und vollautomatisch an die LAWZ Salzburg weitergeleitet da die Firma zu diesem Zeitpunkt unbesetzt war. Nach Alarmierung der Feuerwehr Abtenau, um 17.09 Uhr, rückte diese mit Tank, Rüstlösch und Drehleiter zur Firma Firestixx im Gewerbegebiet „Rain“ ab.

Vor Ort war die Situation vorerst unübersichtlich. Deutlich wahrnehmbarer Brandrauch im Inneren des Firmengebäudes wies auf einen Brand hin, die Lokalisierung des Brandherdes erwies sich jedoch als schwierig.



Einsatzkräfte FF Abtenau:

Tank Abtenau
 Leiter Abtenau
 Rüstlösch Abtenau
 Mannschaft: 28 Mann
 Einsatzleiter: OFK HBI Markus Kronreif

Auch die Suche und die Kontrolle des ausgelösten Brandmelders brachte vorerst wenig Aufschluss über den Brandherd. Schließlich wurde mit der Drehleiter der Abluftkamin von oben kontrolliert, dabei konnte der Brand lokalisiert werden. Die brennenden Teile konnten schließlich mit einem Hochdruckrohr, teilweise unter Verwendung von schwerem Atemschutz, abgelöscht und gekühlt werden. Nach mehrmaliger Kontrolle des betroffenen Bereichs konnten die Einsatzkräfte um ca. 19.00 Uhr wieder einrücken.



14. März 2011
Zimmerbrand in einem Wohnblock



Ein Zimmerbrand im 3. Obergeschoß eines Wohnblocks in Abtenau / Kehlhof erforderte am Montag einen Einsatz der Feuerwehr Abtenau. Ein Wohnungsnachbar hörte ein Knistern und sah Rauch aus der Wohnung dringen. Über den Feuerwehr-Notruf 122 meldete er den Brand. Um 08.39 Uhr wurde in Abtenau Sirenen- und Rufempfängeralarm ausgelöst. Kurze Zeit später rückte die Feuerwehr Abtenau mit sämtlichen Fahrzeugen zur „Wimmsiedlung“ aus. Während der Anfahrt rüsteten sich Atemschutztrupps im Tank- und Rüstlöschfahrzeug aus. An der Einsatzstelle musste die Wohnungstür aufgebrochen werden, weil angenommen werden musste, dass sich eine Person noch in der Wohnung befindet. Nach der Türöff-



nung begann ein Atemschutztrupp, die dicht verrauchten Räume nach Personen abzusuchen, der zweite Trupp nahm die Löscharbeiten im Wohnzimmer auf. Eine Löschleitung wurde über die zwischenzeitlich postierte Drehleiter über den Balkon vorgenommen. Nach einigen Minuten war der Brand unter Kontrolle. Mit Belüftungsgeräten über die Drehleiter und dem Stiegenhaus wurde die Wohnung rauchfrei gemacht. Danach kontrollierte die Feuerwehr die vom Brand betroffene Stelle mit der Wärmebildkamera und führte noch diverse Nachlöscharbeiten durch. Das Wohnzimmer, indem der Brand ausbrach, wurde durch den Brand schwer beschädigt. Nach zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.



Einsatzkräfte FF Abtenau:

Tank Abtenau
 Leiter Abtenau
 Rüstlösch Abtenau
 Pumpe Abtenau
 Mannschaft: 30 Mann
 Einsatzleiter: OFK Stv. OBI Albin Sandtner

Sonstige Einsatzkräfte:

Rotes Kreuz Abtenau
 Polizei

**1. Mai 2011
 Katzenrettung mit Drehleiter**

Zu einem außergewöhnlichen Einsatz wurde am Abend des 01. Mai die Drehleiter Abtenau gerufen. Die Besitzerin einer Katze meldete telefonisch, dass ihre Katze Oskar bereits seit Freitag Abend auf einem Baum in ca. 9 m Höhe unweit von zu Hause und unweit einer befahrbaren Straße sitzt. Die ganze Familie habe mehrmals schon alles unternommen, um die Katze vom Baum zu holen oder zu scheuchen, aber vergebens. So rückte um ca. 19:00 OFK und OFK-Stv. mit der Drehleiter an, um das Tier aus der Notlage zu befreien. Da bekanntlicher Weise bei Annäherung einer fremden Person die Tiere selbst ihren Weg nach unten finden, ist die Besitzerin selbst im Korb mitgefahren. Nach gutem Zureden konnte sie schließlich Oskar aus der misslichen Situation vom Baum retten. Kaum am Boden angekommen rannte Oskar vom Hunger geplagt ins Haus. Und somit konnten auch wir mit der Drehleiter wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.





EINSATZGESCHEHEN 2011 IM DETAIL

7. August 2011

Verkehrsunfall B166 in Richtung Rußbach

Am Sonntag, um 06.22 Uhr, alarmierte die LAWZ die Feuerwehr Abtenau über Rufempfänger zu einem Verkehrsunfall auf der B166 in Richtung Rußbach, im Bereich der Flachenbrücke. Ein PKW Lenker kam aus ungeklärter Ursache von der Straße ab, verriss knapp vor einem Brückengeländer das Steuer, um diesem auszuweichen und überschlug sich dabei. Das Fahrzeug schlitterte rund 70 Meter am Dach dahin und stieß anschließend gegen ein weiteres Brückengeländer. Bei der Ankunft der Feuerwehr war der Lenker nicht auffindbar, sodass angenommen werden musste, dass er aus dem Fahrzeug geschleudert wurde. Nach kurzer Suche konnte diese Aktion abgebrochen werden, weil ein Nachbar den Lenker an der Unfallstelle unverletzt gesehen hatte. Die restliche Mannschaft sicherte die Unfallstelle ab und band das ausgelaufene Öl. Nachdem das Fahrzeug auf die Räder gestellt wurde, konnte es auf den Abschleppwagen verladen werden. Da die Straße auf einer Länge von rund 70 Metern mit Glasscherben übersät wurde, musste die Fahrbahn mit zwei Hochdruckrohren gesäubert werden. Nach rund eineinhalb Stunden war der Einsatz beendet und somit konnte die Feuerwehr wieder einrücken. Während der Bergungs- und Reinigungsarbeiten war die Bundesstraße nur erschwert passierbar.



Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
 Tank Abtenau
 Bus Abtenau
 Mannschaft: 17 Mann
 Einsatzleiter: BI Peter Auer

8. September 2011

Verkehrsunfall B162 Kreuzung „Dorfstube“



Am Donnerstagabend wurde die Feuerwehr Abtenau, um 18.09 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B162 alarmiert. Eine Lenkerin übersah beim Einbiegen in die Bundesstraße einen PKW und wurde von diesem seitlich gerammt. Der PKW der Frau wurde durch die Wucht des Aufpralls um 180 Grad gedreht und kam am Gehsteig der Gegenfahrbahn zum Stillstand. Glücklicherweise erlitt die Frau beim Seitenaufprall keine schweren Verletzungen. Das Rote Kreuz verbrachte sie zum örtlichen Arzt. Der zweite Unfallenker blieb unverletzt. Die Feuerwehr regelte den Verkehr, band ausgelaufenes Öl und klemmte die Batterien der Unfallfahrzeuge ab. Nachdem die Polizei die Unfallstelle vermessen hatte wurden die Fahrzeuge beseitigt und die Unfallstelle gereinigt.

Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
 Tank Abtenau
 Bus Abtenau
 Mannschaft: 17 Mann
 Einsatzleiter: OFK Stv. OBI Albin Sandtner



11. September 2011

Brandeinsatz landwirtschaftliches Objekt

Am Sonntagnachmittag brach im Strohlager des Meingastbauern im Ortsteil Döllerhof ein Brand aus. Die Besitzer des Objektes waren wegen Heuarbeiten in unmittelbarer Nähe des Stallgebäudes, als sie den Brand im Strohlager feststellten. Mit vereinten Kräften gelang es den drei Männern, den Entstehungsbrand mit Feuerlöschern und einem Wasserschlauch so unter Kontrolle zu halten, dass es nicht gleich zum Vollbrand des Gebäudes kam. Die Frau des Bauern alarmierte zwischenzeitlich über Notruf die Feuerwehr.



Um 16.50 Uhr wurde die FF Abtenau über Sirene und Rufempfänger zu diesem Brand alarmiert und rückte unverzüglich mit sämtlichen Fahrzeugen zu diesem Einsatz ab. An der Einsatzstelle drang starker Rauch aus der Tenne. Zwei Atemschutztrupps gingen sofort mit zwei Hochdruckrohren in den Innenangriff und begannen die brennenden Strohballen zu löschen. Der Brand beschränkte sich auf mehrere große Ballen in ca. drei Metern Höhe. Mehrere Glutnester wurden mit Hilfe der Wärmebildkamera zwischen den Ballen bzw. zwischen Ballen und Außenschalung aufgespürt und abgelöscht. Während im Innenraum des Wirtschaftsgebäudes der Löschangriff vorgenommen wurde, errichtete Pumpe Abtenau eine Zubringerleitung von einem Hydranten. Leiter Abtenau baute vorsorglich den Monitor auf und kontrollierte den Brand von Außen. Mit einem Radlader wurden die abgelöschten Strohballen aus dem Stallgebäude gebracht, damit ein neuerlicher Brandausbruch ausgeschlossen werden konnte. Nach rund drei Stunden war der Einsatz beendet. Die Brandursache war vorerst noch unklar, könnte aber mit dem Heukran in Verbindung stehen. Der entstandene Schaden war zum Glück sehr gering.

Dieser Einsatz zeigte einmal mehr, dass durch eine schnelle Alarmierung und eine richtige Entstehungsbrandbekämpfung viel Schaden verhindert werden kann. Glücklicherweise hatten die Besitzer den Brand sofort bemerkt, denn oft entscheiden nur wenige Minuten zwischen Klein- oder Großbrand.



Einsatzkräfte FF Abtenau:

- Tank Abtenau
- Leiter Abtenau
- Rüttlösch Abtenau
- Pumpe Abtenau
- Bus Abtenau
- Mannschaft: 47 Mann
- Einsatzleiter: OFK HBI Markus Kronreif

Sonstige Einsatzkräfte:

- Polizei
- Rotes Kreuz
- Radlader



EINSATZGESCHEHEN 2011 IM DETAIL

6. Oktober 2011
Traktorbergung

An diesem Nachmittag kam ein Abtenauer Landwirt mit seinem Traktor und dem angehängten Miststreuer im steilen Gelände ins Rutschen. Der Lenker schaffte es, einen Überschlag zu verhindern und blieb nach rund 60 Metern abgewinkelt auf einem Güterweg stehen. Der Mann hatte bei diesem Unfall großes Glück und blieb unverletzt. Wäre der Traktor nicht auf der Straße zum Stillstand gekommen, hätte er sich über den nächsten Abhang mehrmals überschlagen.

Die Feuerwehr Abtenau, die um 16.23 Uhr über Rufempfänger alarmiert wurde, stand mit 2 Fahrzeugen und 16 Mann im Einsatz. Zur Bergung des Traktors waren ein Hubzug, die Einbauseilwinde des Rüstlöschfahrzeuges sowie ein privater LKW mit Kran notwendig. Nach der Traktorbergung band die Feuerwehr das ausgelaufene Öl und reinigte die Straße. Um 18.15 Uhr war der Einsatz beendet.

Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
Tank Abtenau
Mannschaft: 16 Mann
Einsatzleiter: OFK Stv. OBI Albin Sandtner



31. Oktober 2011
Schwerer Verkehrsunfall B166

An diesem Montagmorgen kam ein Lenker mit seinem Fahrzeug im Ortsteil Lindenthal, im Bereich der Straßenmeisterei, wahrscheinlich wegen Straßenglätte ins Schleudern und prallte gegen ein Gebäude. Dabei überschlug sich das Fahrzeug über die Bundesstraße und blieb im angrenzenden Feld am Dach liegen. Nachkommende Autofahrer konnten den jungen Mann aus dem Fahrzeug retten und alarmierten die Rettungskräfte.

Um 07.23 Uhr rückte die FF Abtenau mit 2 Fahrzeugen zur Unfallstelle ab. Glücklicherweise erlitt der Lenker, der sich alleine im Fahrzeug befand, keine schweren Verletzungen. Er wurde vom Roten Kreuz Abtenau in das Krankenhaus verbracht. Die Feuerwehr Abtenau barg das total beschädigte Fahrzeug mit einem Kran und stellte es an einem nahen Parkplatz ab. Weiters wurde ausgelaufenes Öl gebunden und die Bundesstraße gereinigt. Während der Bergungsarbeiten war die B166 nur einspurig befahrbar.

Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
Tank Abtenau
Mannschaft: 20 Mann
Einsatzleiter: OFK HBI Markus Kronreif





1. November 2011

Verkehrsunfall mit Treibstoffaustritt B162

Zu Allerheiligen wurde die FF Abtenau um 05.01 Uhr über Rufempfänger zu einem Verkehrsunfall auf der B162 alarmiert. Ein Fahrzeug kam bei der östlichen Ortsausfahrt von der Bundesstraße ab, überfuhr ein Verkehrsschild und einen Begrenzungsstein und stürzte in den Seetalgraben. Dabei wurde der Treibstofftank des PKW beschädigt, sodass ein Teil des Treibstoffes in den Graben gelangte.

Bei der Ankunft der Feuerwehr wurde die Unfallstelle ausgeleuchtet und abgesichert. Während der Fahrzeugbergung begann ein Teil der Mannschaft mit dem Errichten der Ölsperren. Da nach kurzer Zeit tote Fische im Gewässer auftraten, alarmierte die anwesende Polizei den für solche Angelegenheiten zuständigen Katastrophenreferenten des Bezirkes.

Nach der Fahrzeugbergung durch einen Kran wurde der auslaufende Treibstoff aufgefangen und weitere Ölsperren im Bach errichtet. Nach eingehender Kontrolle des Gewässers durch den Katastrophenreferenten konnte der Einsatz nach gut drei Stunden beendet werden. Die Ölsperren im Bach blieben weiter aufrecht und wurden noch mehrmals kontrolliert.



Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
 Tank Abtenau
 Bus Abtenau
 Mannschaft: 24 Mann
 Einsatzleiter: OFK HBI Markus Kronreif

Sonstige Einsatzkräfte:

Katastrophenreferent BH Hallein
 Polizei Abtenau
 Gemeindefahrzeug
 LKW mit Kran





Waldbrand auf 2000 Metern Seehöhe

Ein ausgedehnter Waldbrand am Gamsfeld im Bereich des Heberfeldes auf knapp 2000 Metern Seehöhe im Gemeindegebiet von Rußbach am Pass Gschütt hielt von 02.12.2011 bis 04.12.2011 mehrere Feuerwehren aus dem Tennengau und dem angrenzenden Bundesland Oberösterreich in Atem.

Mehrere Hektar Latschenfeld standen im Flammen, die Brandstelle war nur durch einen 90-minütigen Fußweg über einen teils sehr schmalen Steig oder durch Hubschrauber erreichbar.

Fast unverständlich, aber leider wahr, dass es Anfang Dezember zur einem solchen Brand kommen konnte. Doch die enorme Trockenheit und so gut wie kein Niederschlag im November war mitunter ausschlaggebend, dass dieses Ereignis so ein Ausmaß nehmen konnte.

Am Freitag, den 02. Dezember 2011 meldete ein Bergwanderer eine starke Rauchentwicklung am Gamsfeld im Bereich des Heberfeldes auf ca. 2000 Metern Seehöhe per Bergrettungsnotruf 140. Dieser Notruf, welche von der Leitstelle des Österreichischen Roten Kreuzen entgegen genommen wurde, wurde sofort an die LAWZ Salzburg weitergeleitet.



Um 12:02 Uhr erfolgte Sirenenalarm für die Freiwillige Feuerwehr Rußbach, welche kurz darauf mit dem Tanklöschfahrzeug in Richtung des gemeldeten Brandortes ausrückte.

Nach ca. 15 Minuten Anfahrtsweg bekam man im Bereich der Neualm den ersten aussagekräftigen Sichtkontakt zum Brandort, der nichts Gutes zu Verheißern mochte. Der Einsatzleiter Ortsfeuerwehrkommandant OBI Bernd Schnitzhofer ließ daraufhin Alarmstufe 2, jedoch im sofortigen Anschluss (12:19 Uhr) Alarmstufe 3 auslösen. Die Feuerwehren Abtenau, Gosau (OO), LZ Voglau und das Einsatzleitfahrzeug des Bezirkes mit Standort im Oberalm wurden dadurch in Marsch gesetzt.

Um 12:20 Uhr erfolgte durch den Einsatzleiter die Anforderung der Hubschrauber und der Waldbrandausrüstung.

Die alarmierten und sehr rasch eingetroffenen Feuerwehren wurden zum Parkplatz der Rußbacher Hornbahn beordert. Dort wurde eine Lagebesprechung abgehalten und die ersten Einsatzbefehle erteilt.

Um 12:48 Uhr wurde die Alarmstufe 4 (FF Annaberg) ausgelöst, damit man genügend Personal für den sich langwierig und schwierig abzeichnenden Einsatz zur Verfügung hatte.

Von den alarmierten Hubschraubern traf als erstes der des Bundesministeriums für Inneres ein, mit dem sofort ein erster Erkundungsflug durch EL OBI Schnitzhofer und OFK-Stv. Abtenau OBI Albin Santner in Richtung Gamsfeld gestartet wurde.

Dieser erste Erkundungsflug erbrachte folgende Schadenslage: fast keine Flammen ersichtlich, starke Rauchentwicklung, das ausgetrocknete Gras unter dem Latschenfeld brannte sehr rasch in Richtung höhere Regionen, jedoch war der darunter liegende Buchenhochwald ebenfalls extrem gefährdet





Während des Erkundungsfluges wurde bereits damit begonnen, eine Zubringleitung zur geplanten Wasserbezugsstelle der Helikopter, bei einem Bauernhof in ca. 1000 Metern Seehöhe zu errichten.

Zwischen 14:15 und 14:30 Uhr trafen die beiden Hubschrauber der Type Alouette des Österreichischen Bundesheeres ein. Der „Einsatzleiter Berg“ OFK Abtenau HBI Markus Kronreif führte darauf hin einen Erkundungsflug durch und legte dabei in Absprache mit den Piloten auch die Standorte der beiden 3.000 Liter Stahlbehälter am Ort des Geschehens fest.

Zwischenzeitlich wurde der Landeplatz Tal (dessen Leitung übernahm HBI Viktor Zorec – FF Abtenau) am Parkplatz der Rußbacher Hornbahn eingerichtet. Das Bundesheer begann mit

den ersten Materialflügen (Stahlbehälter, Waldbrandpumpen).

Ausgerüstet mit Motorkettensägen, Schaufeln, Krampen sowie Feuerpatschen wurde das Löschpersonal durch den Hubschrauber des BMI zum Brandort geflogen.

Danach wurde durch die Helikopter sofort begonnen, Löschwasser auf den Berg zu transportieren, um die Waldbrandhochdruckpumpen so rasch als möglich einsetzen zu können.

Im Anschluß führte man Löschfüge mit den Bambi Buckets durch. Dabei wurden pro Abwurf ca. 400 Liter Wasser auf die Brandstelle niedergelassen. Insgesamt an diesem ersten Tag fast 25.000 Liter!!!

Derweilen kämpften 18 Männer am Berg dem Brand Herr zu werden, denn die Zeit rannte gegen die Einsatzkräfte. Eine massive Brandausbreitung und herbeieilende Dunkelheit, bereitete der Einsatzleitung bald Klarheit, dass dieser Einsatz noch mehrere Tage in Anspruch nehmen wird.

Abbruch des Einsatzes

Aufgrund der eintretenden Dunkelheit musste um 16:15 Uhr damit begonnen werden, die Mannschaft und einen Großteil der Gerätschaften wieder ins Tal zu fliegen.

Der Einsatz wurde somit um 17:00 Uhr abgebrochen und die Vorgehensweise sowie die Einsatztaktik für den kommenden Tag besprochen.

Einsatzkräfte FF Abtenau:

Tank Abtenau
 Rüstlösch Abtenau
 Pumpe Abtenau
 Bus Abtenau
 Mannschaft: 35 Mann
 Einsatzleiter Abtenau: HBI Markus Kronreif

Weitere Kräfte:

FF Russbach
 LZ Voglau
 FF Annaberg
 FF Gosau
 FF St. Agatha
 FF Bad Goisern
 FF Kuchl mit Waldbrandanhänger
 Waldbrandausrüstung des LFV Salzburg
 FF Oberalm mit Einsatzleitfahrzeug
 Eingesetzte Feuerwehrkräfte: 147 Mann
 1 Hubschrauber des BM.I
 2 Hubschrauber des Bundesheeres
 Einsatzleiter Gesamt: OFK Russbach Berndt Schnitzhofer





EINSATZGESCHEHEN 2011 IM DETAIL

Tag 2 dieses Großeinsatzes

Die Nacht war geprägt von einer Brandausbreitung und ständigen Kontrollfahrten des Einsatzleiters. Wie tags zuvor ausgemacht trafen um 07:30 Uhr die Löschmannschaften mit ihren Geräten wiederum am Parkplatz der Rußbacher Hornbahn ein. Dort wurde auch die Einsatzleitung errichtet und der wiederum der „Landeplatz Tal“ installiert.

Um 08:00 Uhr landeten drei Hubschrauber der Type Alouette des ÖBH. Nach einer kurzen Einsatzbesprechung wurde sofort wieder begonnen Material-, Personal- und Wassertransporte durchzuführen, um so wenig Zeit als nötig zu verlieren. Es stand den Einsatzkräften(39 an der Zahl) ein langer und harter Tag am Gamsfeld bevor. Mittels Waldbrandhochdruckpumpen, Kettensägen und Handwerkzeugen wurde auf hochtoure gearbeitet, um Herr der Lage zu werden. Die restliche vorhandene Mannschaft wurde für diverse Aufgaben eingeteilt bzw. in Bereitschaft gehalten.

In den Nachtstunden wurden durch den Einsatzleiter wiederum Kontrollfahrten durchgeführt, hierbei wurde auch der Löscherfolg an diesem Tag sichtbar und man hoffte am Sonntag Brand Aus geben zu können.

Eingesetzte Kräfte am 2. Tag – 03.12.2011:

Einsatzkräfte FF Abtenau:

Tank Abtenau
 Pumpe Abtenau
 Bus Abtenau
 Mannschaft: 24 Mann
 Einsatzleiter FF Abtenau: HBI Markus Kronreif

Weitere Kräfte:

FF Russbach
 LZ Voglau
 FF Kuchl
 FF Oberalm
 LfV Salzburg
 1 Hubschrauber des BM.I
 3 Hubschrauber des ÖBH
 Kerosintank des LfV
 1 Tank KW des ÖBH
 Flughelfer des Bezirkes Tennengau
 LFK LBD Leo Winter
 BFK OBR Anton Schinnerl
 AFK2 BR Josef Wintersteller
 Kat-Referent Philipp Kogler
 Polizei
 Rotes Kreuz



Tag 3 – die Hoffnung auf Brand Aus

Wie Tags zuvor trafen auch am Sonntag um 07:30 Uhr die Mannschaften beim „Landeplatz Tal“ – Parkplatz Rußbacher Hornbahn ein. An diesem Tag wurden auch noch zusätzliche Flughelfer aus dem Bezirk alarmiert, die das seit Freitag im Einsatz gestandene Personal unterstützten.

Die um 08:00 Uhr eingetroffenen Hubschrauber des ÖBH begannen wiederum gleich mit Geräte- und Personalflügen. Unterstützung bekamen sie dabei ebenfalls von einem Heli des BM.I.

Nach Abschluss dieser Flüge standen 47 Männer am Gamsfeld, um den seit Freitag andauernden Brand, den Garaus zu machen. Neben den Waldbrandhochdruckpumpen wurden auch 12 Stück Löschrucksäcke eingesetzt, welche sehr hilfreich waren und den Einsatzradius zum Ablöschen von kleineren Glutnestern vergrößerten.

Kurz nach Mittag war es geschafft – es kam der erlösende Funkpruch BRAND AUS!

Der unermüdliche und gezielte Einsatz von Löschmannschaften und der Brandbekämpfung aus der Luft hatte sich bezahlt gemacht.

Sukzessive konnte mit den Rückflug der Mannschaften und den Geräten begonnen werden. Bis 16:00 Uhr



blieben Einsatzkräfte an der Brandstelle, um etwaige aufflackernde Stellen schnell im Keim ersticken zu können. Bis zum Einbruch der Dunkelheit drehten die Hubschrauber mit den Bambi Buckets ihre Runden und warfen zusätzlich Wasser über dem Brandort ab.

Einsatzende war um 17:00 Uhr.

Eingesetzte Kräfte am 3. Tag – 04.12.2011:

Einsatzkräfte FF Abtenau:

Tank Abtenau
 Pumpe Abtenau
 Mannschaft: 20 Mann
 Einsatzleiter: HBI Markus Kronreif

Weiter Einsatzkräfte:

FF Russbach
 LZ Voglau
 FF Annaberg
 FF Kuchl mit Waldbrandausrüstung
 FF Oberalm mit Einsatzleitfahrzeug
 FF St. Johann mit Waldausrüstung
 LFV mit Waldbrandausrüstung
 FF Gosau (OÖ) Abbau der Zubringleitung
 1 Hubschrauber des BM.I
 3 Hubschrauber des ÖBH
 Kerosintank des LFV
 1 Tank KW des ÖBH
 Flughelfer des Bezirkes Tennengau
 Kat-Referent Philipp Kogler
 Rotes Kreuz

BFK OBR Anton Schinnerl
 AFK2 BR Josef Wintersteller

Einsatzleiter Berg: HBI Markus Kronreif (OFK Abtenau)
Einsatzleiter Tal: HBI Viktor Zorec (FF Abtenau)
Einsatzleiter Zubringleitung: BI Peter Auer (FF Abtenau)

Gesamteinsatzleiter: OBI Bernd Schnitzhofer (OFK Rußbach)





EINSATZGESCHEHEN 2011 IM DETAIL

22. Dezember 2011
LKW Bergung

Ein LKW rutschte im Ortsteil Schratten aufgrund der extrem glatten Schneefahrbahn beim Bergabfahren von einer Privatstraße. Der Lenker hatte zwar Schneeketten angelegt, war aber nicht im Besitz einer Spurkette. Der voll beladene LKW stürzte nicht um, weil er mit der Hinterachse auf der Straße auflag. Die Feuerwehr Abtenau sicherte das Fahrzeug am Heck mit dem Hubzug und hob es mit Hilfe der Hebekissen an. Durch Unterbauen des Zwillingrades und gleichzeitigem Rückwärtsziehen gelang es, den LKW wieder auf die Straße zu bekommen. Mit der Einbauseilwinde des Rüstlöschfahrzeuges wurde anschließend das Fahrzeug auch mit dem Vorderrad auf die Straße gezogen.

Nach der Fahrzeugbergung sicherte Tank Abtenau den LKW mit einer Seilschleufe und begleitete diesen so zur gestreuten Gemeindefstraße. Nach eineinhalb Stunden war der Einsatz beendet.



Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
Tank Abtenau
Mannschaft: 15 Mann
Einsatzleiter: OFK Stv. OBI Albin Sandtner

31. Dezember 2011
Verkehrsunfall B162 am Voglauberg

Nachdem die FF Abtenau bereits um 07.07 Uhr zu einer PKW Bergung am Voglauberg alarmiert wurde, erfolgte um 15.19 Uhr die zweite Alarm dieses Tages.

Wieder kam an derselben Stelle des Voglauberges ein PKW wegen der Schneefahrbahn ins Schleudern. Diesmal stürzte der PKW aber über den Abhang neben der Bundesstraße. Als die Feuerwehr an der Unfallstelle eintraf, wurden die zwei Verletzten bereits vom anwesenden Roten Kreuz versorgt. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, die Unfallstelle abzusichern, den Verkehr zu regeln und den PKW zu bergen. Nachdem mehrere Sträucher mit der Motorsäge beseitigt waren, konnte das Fahrzeug mit der Einbauseilwinde des Rüstlöschfahrzeuges geborgen werden. Anschließend wurden ausgelaufene Betriebsmittel gebunden und das total beschädigte Fahrzeug auf einen Abschleppwagen verladen. Nach rund einer Stunde war auch dieser Einsatz beendet. Das war auch der letzte Einsatz des Jahres 2011.

Einsatzkräfte FF Abtenau:

Rüstlösch Abtenau
Tank Abtenau
Mannschaft: 20 Mann
Einsatzleiter: OFK HBI Markus Kronreif

Weitere Einsatzkräfte:

Rotes Kreuz Abtenau
Polizei
Abschleppdienst





Um die Schlagkraft der Feuerwehr sicherzustellen und aufrechtzuerhalten, ist es notwendig, Übungen und Schulungen zur Aus - und Weiterbildung durchzuführen. Darüber hinaus absolvierten Kameraden Kurse und Lehrgänge, die unterteilt sind in: allgemeine Feuerwehrausbildung, Führungsausbildung, Funktionsausbildung, Fach- und Sonderausbildung sowie diverse Seminare an der Landesfeuerwehrschule. Zur permanenten Weiterbildung sind auch Spezialausbildungen in sämtlichen Bereichen wie Maschinistenschulungen, Fahrerschulungen, Drehleiterschulungen, Funkschulungen, Geräteschulungen und Erste Hilfe-Ausbildungen notwendig. Die Zugskommandanten arbeiten im wöchentlichen Rhythmus einsatzgetreue, theoretische sowie Grundlagen fördernde Übungen aus, um ein weites Spektrum an Einsätzen abdecken zu können. Die Übungen stellten sich im Jahr 2011 folgendermaßen dar:

118 Gesamtübungen

die sich wie folgt gliederten:

- 49 Gruppen- und Zugsübungen
- 3 Alarmübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 1 Flugdienstübung
- 2 Gesamtübungen
- 2 Strahlenschutzübungen
- 1 Tunnelübung
- 58 Fach- und Sonderausbildungen

Bei diesen **118 Übungsterminen** waren **1.040 Mann** anwesend und haben dabei insgesamt

2.494 Stunden

aufgebracht.





ÜBUNGEN 2011

09. Mai 2011

Gefahrgut-Einsatzübung im Ofenauertunnel A10

Eine groß angelegte Einsatzübung wurde von Einsatzkräften der Feuerwehr, des Roten Kreuz und der Polizei auf der A10 in Golling durchgeführt. Die 103 Übungsteilnehmer erwartete ein komplexes Unfallbild mit dem Schwerpunkt Gefahrgut.

Unfälle in Straßen- und Autobahntunnels haben meistens schwerwiegende Folgen; wenn dazu noch gefährliche Güter ins Spiel kommen, wird es für die Beteiligten und die Einsatzkräfte kritisch. Hier zählt jede Minute, um verletzten Personen zu Helfen und den Gefahrenstoffaustritt zu stoppen.

Ein solches Szenario übte am Montag, den 09. Mai 2011 die zuständige Portalfeuerwehr Golling mit dem Gefahrgutzug Tennengau, bestehend aus Kräften der FF Hallein, BTF Schweiger-Fiber Hallein AG, FF Abtenau und FF Oberalm im Ofenauertunnel.

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einem PKW und einem Gefahrgut-LKW. Im PKW wurden mehrere Personen eingeklemmt und aus dem Tank des Gefahrguttransporters trat 30%-ige Schwefelsäure aus. Bereits während der Anfahrt zur Tauernautobahn ließ der Übungsleiter, OBI Christoph Rettenbacher (OFK-Stv. Golling), den Gefahrgutzug Tennengau alarmieren. Die Hauptaufgaben der Feuerwehr bestanden in der Personenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät und dem Abdichten des leckgeschlagenen LKWs.

Drei Atemschutztrupps der FF Abtenau standen mit Chemikalienschutzanzügen der Stufen 2 und 3 im Einsatz und wurden zum Abdichten des leckgeschlagenen LKWs eingesetzt. Im Portalbereich des Tunnels wurde zudem eine komplette Deko-Straße zur Dekontamination der Einsatzkräfte und der verunfallten Personen aufgebaut. Die Übung dauerte über 3 Stunden.

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr Golling:

7 Fahrzeuge, 41 Mann

Gefahrgutzug Tennengau mit:

Feuerwehr Abtenau: 1 Fahrzeug, 9 Mann

Feuerwehr Hallein: 4 Fahrzeuge, 21 Mann

BTF Schweiger Fiber Hallein:

1 Fahrzeug, 9 Mann

Feuerwehr Oberalm: 1 Fahrzeug, 3 Mann

Weitere Kräfte:

Rotes Kreuz, 3 Fahrzeuge, 13 Sanitäter,
Polizei





11. Februar 2011 Übung mit Bergrettung Abtenau



Bei der zweiten Winterschulung stand eine Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung Abtenau auf dem Programm. Geübt wurden die Kameradensuche mit dem Lawinensuchgerät sowie die Verschüttetensuche mit Lawinensonden. Beim Parkplatz der Abtenauer Bergbahnen wurden in einem großen Schneehaufen diverse Gegenstände wie Rucksäcke, Ski usw. vergraben, um die unterschiedlichen Widerstände bei der Sondensuche zu üben.

Weiters wurden im Schnee Lawinenpiepser vergraben und von den Übungsteilnehmern mit dem Lawinensuchgerät wieder gesucht. Mit der neuen Drehleiter wurde die Übungsstelle ausgeleuchtet. Ein besonderer Dank gebührt dabei den Bergrettungsmännern Georg Resch, Toni Knobler sowie Hermann Oberkofler, die die Übung sehr einsatzbezogen durchführten.

15. Juni 2011 Sonderschulung für Atemschutzgeräteträger

An diesem Mittwoch fand ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus eine Sonderschulung für die Atemschutzgeräteträger der FF Abtenau statt. Im theoretischen Teil hielt der Halleiner Stadtfeuerwehrkommandant BR Otto Miller einen interessanten Vortrag über das Thema Innenangriff und die möglichen Gefahren dabei. In diesem, durch Powerpoint unterstützten Vortrag, erläuterte Otto Miller wie es durch Rauchgasdurchzündungen zu einem Flash-Over oder Backdraft kommen kann. Mit Schilderungen eigener Einsatzerfahrungen und vielen Einsatzbildern veranschaulichte er den Atemschutzgeräteträgern die Wichtigkeit der Rauchgasbeobachtung bei Bränden im Innenangriff. Ebenfalls wies Miller auf die Notwendigkeit der neuen Einsatzbekleidung, die auch in Abtenau ab dem nächsten Jahr angekauft werden soll, hin.

Nach dem theoretischen Teil traf sich die Mannschaft in Branddienstbekleidung am Vorplatz des Feuerwehrhauses und übte die praktische Handhabung des Hohlstrahlrohres. Dabei übten die Trupps das richtige Vorgehen im Innenangriff, das Öffnen heißer Türen, sowie das Kühlen der Brandgase inklusive dem Hitzecheck und Selbstschutz.





17. November 2011

Strahlenschutzleistungsabzeichen in Gold



An diesem Tag fand im Rahmen der Verleihungsveranstaltung „PRO MERITO“ die Übergabe des Strahlenschutzleistungsabzeichens in Gold, in Seibersdorf (Niederösterreich), statt. Um das Leistungsabzeichen zu erhalten mussten die Teilnehmer/innen eine **wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet des Strahlen- bzw. Katastrophenschutzes verfassen, die ein für die jeweilige Einsatzorganisation relevantes Thema behandelt.**



Weiters ist der Bewerber verpflichtet, die Ergebnisse seiner Arbeit zu präsentieren und sich einer anschließenden Diskussion zu stellen. Das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Gold hatten bis jetzt nur zwei Kameraden aus dem Feuerwehrwesen im Bundesland Salzburg. Aus diesem Grund ist besonders zu erwähnen, dass vier Feuerwehrkameraden aus dem Tennengau in die Liste der stolzen Besitzer aufgenommen werden konnten. Auch zwei Feuerwehrkameraden aus Abtenau erstellten eine Arbeit und reichten diese ein:

OVI Bachler Georg

Goldarbeit mit dem Thema: *Erarbeitung von Schulungsunterlagen für die Ausbildung „Strahlenschutz in der Feuerwehr“ für Kameraden mit Hauptschulabschluss*

VI Zorec Martin

Goldarbeit mit dem Thema: *Aus- und Weiterbildung für Strahlenschutzausgebildete Feuerwehrkräfte*

Gefahrgutzug Tennengau

Da die FF Abtenau seit Jahren eine gut ausgebildete Strahlenschutz- und Messdienstgruppe stellt, wurde bei einer Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Abtenau in den Gefahrgutzug Tennengau aufgenommen und wird somit bei Einsätzen und Übungen mitalarmiert.

Tätigkeitsbericht 2011

Übungen:

09.05.2011	Tunnelübung in Golling	9 Mann a 5	Stunden	Gesamt 45 Stunden
17.08.2011	Strahlenschutzübung Abtenau	4 Mann a 3	Stunden	Gesamt 12 Stunden
25.11.2011	Strahlenschutzübung Hallein	9 Mann a 5,5	Stunden	Gesamt 49,5 Stunden

Ergibt: 3 Übungen mit 22 Mann gesamt und 106,5 Stunden

Bewerbsvorbereitung Strahlenschutz Gold:

2 Mann mit 395 Stunden

Gesamtstunden 2011:

24 Mann mit 501,5 Stunden





Die Anzahl der Besuche von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule war im Jahr 2011 wieder sehr hoch. Insgesamt besuchten **21 Mitglieder 31 Lehrgänge**. Sie mussten sich dafür **52 Tage Urlaub** nehmen. Folgende Kameraden haben Lehrgänge besucht:

Fm Ascione Pasquale

- Gefahrgutgrundlehrgang
- Seminar Hohlstrahlrohre

OVI Bachler Georg

- Funkbeauftragtenlehrgang
- Seminar Strahlenschutz - Messdienst
- Seminar UTM Kartensystem

Bm Bachler Peter

- Feuerbeschau-, Kommissionsdienstlehrgang

OFm Buchegger Andreas

- Gefahrgutgrundlehrgang
- Technischer Lehrgang
- Verkehrsreglerlehrgang

OFm Gschwandtner Georg

- Fortbildungslehrgang 1

OFm Höll Johann

- DL Maschinistenlehrgang
- TLF Lehrgang

HBI Kronreif Markus

- Seminar OFK Infoabend

OFm Lanner Thomas

- Technischer Lehrgang

HFm Lienbacher Manuel

- Atemschutzwartlehrgang

Fm Lindenthaler Manuel

- Menschenretterlehrgang

OFm Mösenbichler Andreas

- Technischer Lehrgang

HBm Pindl Peter

- Flughelfer Weiterbildung

Fm Pöschl Christoph

- Atemschutzlehrgang

Fm Reiter Rudolf

- DL Maschinistenlehrgang
- Maschinistenlehrgang

OBI Sandtner Albin

- Seminar OFK Infoabend

HFm Sandtner Josef

- DL Maschinistenlehrgang

OFm Sandtner Peter

- Gefahrgutgrundlehrgang
- TLF Lehrgang

Fm Schlager Paul

- Atemschutzgrundlehrgang

Lm Schnitzhofer Johann

- DL Maschinistenlehrgang

OFm Wass Stefan

- Fortbildungslehrgang 1

VI Zorec Martin

- Funkbeauftragtenlehrgang
- Seminar Strahlenschutz - Messdienst
- Seminar UTM Kartensystem





BEWERBE 2011

Um das erworbene Wissen zu überprüfen werden vom Landesfeuerwehrverband regelmäßig Wettbewerbe angeboten. Im Jahr 2011 nahmen 30 Mitglieder der FF Abtenau an unterschiedlichen Leistungsprüfungen teil.

Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber:

2. Juli 2011



Im Jahr 2011 fand der traditionelle Wettbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber statt. In diesem Jahr wurde der Wettbewerb in Adnet abgehalten.

Folgende Gruppe absolvierte das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber:

- Fm Ascione Pasquale
- Fm Bachler Gerhard
- Fm Grünwald Matthias
- Fm Hitzenbichler Michael
- Fm Lindenthaler Manuel
- Fm Meissnitzer Bernhard
- Fm Pöschl Christoph
- Fm Reiter Rudolf
- Fm Schlager Paul



Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze:

12. März 2010

Auch im Jahr 2011 fanden sich wieder zwei Trupps, die das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze absolvierten.

12. Oktober 2010

Folgende Kameraden bestanden die Leistungsprüfung in Bronze mit Erfolg:

- OFm Gsenger Stefan
- OFm Höll Christoph
- Fm Pöschl Michael

- Fm Ascione Pasquale
- Fm Lindenthaler Manuel
- Fm Meissnitzer Bernhard



Für die Teilnahme an Leistungswettbewerben wurden **61** Übungen abgehalten, dabei waren **271 Mann** anwesend und dabei wurden insgesamt **831 Stunden** aufgebracht.

Die Feuerwehr Abtenau gratuliert jedem einzelnen Kameraden für die erbrachte Leistung

Herzlichen Glückwunsch!



18. Juni 2011

Zertifizierung historischer Feuerwehrfahrzeuge



Um historische Feuerwehrfahrzeuge, welche weitgehend originalgetreu restauriert und wiederhergestellt wurden zu klassifizieren, wird vom CTIF, dem internationalen Feuerwehrverband, eine Zertifizierung angeboten. Der Sinn dieser Zertifizierung liegt in der eindeutigen Abgrenzung weitgehend originalgetreuer historischer Feuerwehrfahrzeuge zu Oldtimerfahrzeugen, welche auf den diversen Oldtimertreffen landauf landab anzutreffen sind und mit Authentizität und Originaltreue oft nichts mehr gemein haben.

Die Zertifizierung eines Fahrzeuges dauert mehrere Stunden. Geprüft werden Details wie Farbgebung, Details der Außen- und Innenausstattung aber auch Funktionalität des Fahrzeuges

und der eingebauten Aggregate und Pumpen. So müssen z.B. Pumpen zwar nicht unbedingt voll funktionstüchtig, aber die Funktionalität muss grundsätzlich noch gegeben sein. Die Vollständigkeit der Beladung spielt ebenfalls eine große Rolle, weiters wird die Qualität der Restaurierungsarbeiten eingehend geprüft. Dass ein zertifiziertes Feuerwehrfahrzeug voll fahrtüchtig sein muss, versteht sich von selbst. Nachdem sich das Aussehen der Fahrzeuge im Laufe ihrer Einsatzdauer änderte und z.B. umgebaut wurden ist auch das sogenannte Darstellungsjahr wichtig, jenes Jahr, in dem der Zustand des Fahrzeuges genau so war, wie es zur Zertifizierung vorgeführt wird. Das Ergebnis der Zertifizierung ist eine Plakette in Gold, Silber und Bronze, welche die Qualität des Fahrzeuges als originalgetreues historisches Fahrzeug ausdrücken soll.



Am 18. Juni 2011 unterzog sich das historische Feuerwehrfahrzeug Opel Blitz Bj 1957, das bis 1980 im aktiven Dienst bei der Feuerwehr in Abtenau gestanden war, mit einem Team der Feuerwehr Abtenau im Feuerwehrhaus Hallein dieser Prozedur. Der Opel Blitz, taktische Bezeichnung Pumpe Abtenau, ist ein 1 ¼ Tonner des LKW-Herstellers Opel aus dem Jahr 1957. Das Fahrzeug wurde von der Fa. Rosenbauer in Linz/Leonding als leichtes Löschfahrzeug aufgebaut, es bot einer kompletten Löschgruppe einschließlich Tragkraftspritze (TS) und Ausrüstung Platz. Im Gegenzug zu Mercedes Fahrgestellen nach dem Krieg war die Nutzlast des Opel-Fahrgestelles so dimensioniert, das kein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) mitgeführt werden musste, sondern alle Gerätschaften am Fahrzeug selbst Platz fanden.

Gemeinsam mit Pumpe Abtenau unterzogen sich folgende vier weitere historische Feuerwehrfahrzeuge der Prüfung zur Zertifizierung: Nebeltank Oberalm (Steyr D), Pumpe Puch (Opel Blitz), DL25 Hallein (Steyr D), Pumpe Scheffau (Opel Blitz).

Nach eingehender Inspektion und Prüfung durch eine Kommission des LFV OÖ (EBFR Dr. Zeilmayr, EOBR Sallaberger, HBI Chalupar (GF des Feuerwehrmuseums in St. Florian) wurde allen fünf Fahrzeugen die Klassifizierung zum „historischen Feuerwehrfahrzeug“ in Gold zuerkannt. Damit ist der Tennengau wieder einmal Vorreiter nicht nur in Salzburg, da österreichweit erst elf Fahrzeuge als historisches Feuerwehrfahrzeug zertifiziert sind.

Die offizielle und feierliche Übergabe der Urkunden und der Plaketten in Gold fand am Freitag den 29. Juli 2011 im Feuerwehrhaus Hallein statt.





GESAMTSTUNDEN IM BERICHTSJAHR 2011

Die Freiwillige Feuerwehr Abtenau leistete im Jahr 2011 insgesamt **11.360 Stunden**. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Einsätze

Brandeinsätze	992 Stunden
Gesamte technische Einsätze	764 Stunden
Fehlalarme	91 Stunden

Schulung und Ausbildung

4.010 Stunden

Nachrichtenwesen

53 Stunden

Verwaltungsdienst

5.450 Stunden

GELEISTETE STUNDEN GESAMT

11.360 Stunden

Weiteres wurden mit den Einsatzfahrzeugen insgesamt

11.875 km

gefahren.





Die Freiwillige Feuerwehr Abtenau würde sich freuen, Sie zu einer der bereits festgelegten Veranstaltungen im Jahr 2012 begrüßen zu dürfen:

Florianifeier mit Fahrzeugsegnung	6. Mai 2012	Marktplatz Abtenau
Sommerfest	30. Juni 2012	Feuerwehrhaus Abtenau

Die Feuerwehr kommt zu jeder Zeit, wenn wir von Ihnen gerufen werden, kommen Sie doch auch zu einer unseren Veranstaltungen.

Im Internet finden Sie uns unter:

www.feuerwehr-abtenau.at

WICHTIGE NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122	Bergrettung	140
Polizei	133	Ärzte Notdienst	141
Rettung	144	Vergiftungs-Notruf	01/4064343-0

EINEN HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOR



Gasthof Post
★★★★

